

Zugelassene Insektizide im Eiweißpflanzenbau (Auswahl)

Präparat	Wirkstoff	Einstufung nach IRAC ⁴⁾	Aufwandsmenge/ha	ca. Preis €/ha ¹⁾	Indikation ⁷⁾	Wartezeit in Tagen	Wirkung auf Bienen ⁵⁾	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr ³⁾	
									G	L
Cymbigon Forte⁶⁾	Cypermethrin	3A	0,05 l	2,90	Blattläuse in Ackerbohne; Blatttrankkäfer und Erbsenwickler in Erbse und Lupine	14	SPe8*	Ackerbohne -/15/10 Erbse, Lupine -/20/10	Ackerbohne: G -/120/20 Erbse, Lupine G -/120/15	-
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	3A	0,075 l	9,50	saugende Insekten, beißende Insekten in: Ackerbohne, Futtererbsen, Klee-Arten ⁶⁾ , Luzerne ⁶⁾ , Soja ⁶⁾ , Lupine-Arten	Ackerbohne: 7 Futtererbsen: 7 Lupinearten: 7 Sojabohne: 35 Klee, Luzerne: nur für Saatgutver- mehrung	SPe 8	-/10/5/5	-	-
Neudosan Neu⁶⁾	Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)	-	18 l	182,30	saugende Insekten in Ackerbohne ⁶⁾ , Lupine-Arten ⁶⁾ u. Futtererbse ⁶⁾	-	-	5/1/1/1	-	-
Pirimor Granulat⁸⁾	Pirimicarb	1A	0,3 kg	25,90	Ackerbohne Blattläuse	35	Spe 8	-/-/20	-	-
Sivanto Prime	Flupyradifuron	4D	0,375 l	37,00	Grüne Erbsenblattlaus in Ackerbohne, Futtererbse, Kichererbse, Weiße Lupine, Linse	7 (Ackerbohne, Kichererbse, Weiße Lupine, Linse) 3 (Futtererbse)	-*	1/1/1/1	20/20/20/20	-
Spruzit Schädlingfrei⁶⁾	Pyrethrine, Rapsöl	3A	6 l	100,10	Erbsenwickler, zur Befallsminderung	Futtererbse	-	20/10/5/1	-	-
Sumi-Alpha/ Somicidin Top	Esfenvalerate	3A	0,2 l	5,70/5,60	saugende Insekten in Futtererbse	42	SPe8*	10/10/10/10	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2026 exkl. MwSt., größtes Gebinde

2) Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungskategorie

3) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B.

Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

4) IRAC-Einstufung (Wirkungsmechanismus): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsmechanismen verwenden

5) **SPe 8***: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

SPe 8: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.

Eine Anwendung darf nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23:00 Uhr erfolgen. Keine Anwendung, wenn Randvegetation oder angrenzende Felder in Blüte stehen.

-* Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden.

Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden.

6) Schäden, einschl. Ertragsminderung, a. d. Kultur möglich; mögliche Schäden a. d. Kultur liegen im Verantwortungsbereich d. Anwenders.

7) EPPO-Codes: Ackerbohne (VICFM), Erbse (PIBSX, PIBSA), Lupine-Arten (3LUPC), Klee-Arten (3CLOC), Luzerne (MEDSA), Soja (GLXMA), Kichererbse (CIEAR), Weiße Lupine (LUPAL), Linse (LENCU)

8) Notfallzulassung vom 9.5. bis 30.6. 2026